

Jahresbericht 2022

- 25.2. Robert Schneider
- 11.3. Peter Stamm
- 18.3. Birgit Birnbacher
- 25.3. Sabine Haupt
- 1.4. Stefan Sprenger
- 8.4. Peter Weber
- 29.4. Schreibkomplizen
- 14.5. Ukraine. Lesen hilft.
- 19.5. Eva Menasse
- 10.6. Usama al Shahmani
- 1.7. There's something wrong with my hands.
- 13.8. Christiani Weiter liest Murakami
- 2.9. Hans-Jörg Rheinberger
- 17.9. Werkstätten des Flüchtigen
- 23.9. Jens Dittmar
- 30.9. Claudia Schumacher
- 21.10. Valerie Fritsch
- 28.10. Reinhard Kaiser-Mühlecker
- 4.11. Eduardo Márceles Daconte
- 11.11. Verena Rossbacher
- 2.12. Sarah Viktoria Frick / Bernhard Moshhammer
- 9.12. Simone Lappert / Martina Berther

Impressum

Jahresbericht 2022
des Literaturhauses Liechtenstein
Poststrasse 27, 9494 Schaan
literaturhaus@literaturhaus.li
www.literaturhaus.li

Titelbild: Fondation Jan Michalski
pour l'écriture et la littérature, Montricher,
anlässlich der viertägigen Literaturreise
im Oktober 2022 © Josef Hürlimann

Inhalt

- 4** Bericht des Präsidenten
- 6** Programm 2022
- 11** Symposium und Ausstellungen
- 12** Jahrbuch 16 | 2022
- 14** Public Relations
- 15** Projekte & Kooperationen
- 16** Literaturreise
- 19** Finanzen und Mitglieder
- 20** Jahresrechnung 2022
- 24** Bestätigung Jahresrechnung 2022
- 25** Budget 2023
- 26** Ausblick
- 26** Über uns



Normalität?

War das Jahr 2022 die Rückkehr zur Normalität? In gewissem Sinn ja. Corona scheint überwunden und dennoch stellt sich die Frage: Welche Normalität? Normal war immerhin, dass wir wie vor Corona tätig sein konnten. Nicht alle kehrten als Publikum zurück, neue kamen hinzu.

Entscheidend war sicher auch, dass wir mit der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Schaan neue Leistungsvereinbarungen ausarbeiten konnten, die unsere Arbeit auf sichere Füße stellen. Normal war auch, dass ich Lob für unsere Arbeit hörte, wo immer ich mich im Ausland als Präsident des Literaturhauses zeigte.

Fast schon Selbstverständlichkeit ist, dass wir nun in Schaan zusammen mit dem Skino, der Omni Buchhandlung und dem Antiquariat Q einen idealen Ort gefunden haben. Unser Raum wird vielfältig genutzt von uns selbst und zugewandten Orten wie Schreibwerkstätten und Sitzungen von Autor:innen. Aber auch Fremdvermietungen sind mittlerweile an der Tagesordnung.

2001 haben wir das Literaturhaus gegründet, arbeiten stetig als Pfadfinder der Literatur, indem viel Arbeit im Ehrenamt vom Vorstand mit meinen Kolleg:innen Sabine Bockmühl, Helen Konzett, Josef Hürlimann und Hansjörg Quaderer erledigt wird. Ja, wir sind ein Verein, richtig. Aber es ist Zeit zum Wechsel. Wir sind mit der Welt alt geworden, es ist Zeit zu gehen. Nicht heute, aber übermorgen, und dieses Gehen bereiten wir vor.

Vorderhand aber so viel: Lob für ...

- die Ausstellungen
- die Benefizveranstaltung Ukraine
- das Jahrbuch
- das Junges Literaturhaus
- die Kooperationen
- die Lesungen
- den Literaturkanal
- die Literaturreise
- die Schreibwerkstätten
- das Shared Reading
- das Symposium

Das ergibt Aufwände von rund 200 000 Franken. Die Kulturstiftung Liechtenstein und die Gemeinde Schaan kommen neben treuen Sponsoren zu einem beträchtlichen Teil dafür auf. Wir möchten uns für die grosszügige Unterstützung herzlich bedanken.

Mein Dank gilt aber und im Besonderen den Kolleg:innen im Vorstand, den Komplizen des Skino für die Kooperation und ihr Engagement. Abschliessend möchten ich unseren Besucher:innen und Mitgliedern danken, die das Literaturhaus zu einem lebendigen und inspirierenden Ort machen. Ihr Interesse und ihre Leidenschaft für Literatur sind der Antrieb für unser Tun, und wir freuen uns darauf, sie auch im kommenden Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Roman Banzer
Präsident



Robert Schneider

Buch ohne Bedeutung

Freitag, 25. Februar 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Roman Banzer

101 Mikromärchen, Legenden, Fabeln und Betrachtungen der Zeit. Robert Schneider schreibt unerwartet, ist kritisch, richtet den Blick auf Geschehenes oder Ersehntes.



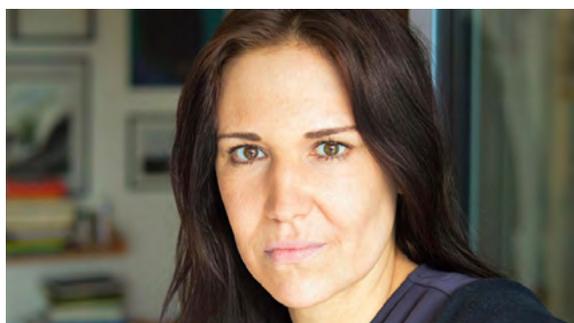
Peter Stamm

Das Archiv der Gefühle

Freitag, 11. März 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Roman Banzer

Peter Stamms Roman «Das Archiv der Gefühle» fragt, ob wir im Leben unsere Chancen erkennen?



Birgit Birnbacher

Ich an meiner Seite

Freitag, 18. März 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Hansjörg Quaderer

Birgit Birnbacher erzählt vom jungen Arthur, der nach seiner Zeit im Gefängnis nur schwer eine neue Chance bekommt. Der Roman erzählt davon, was ein «nützliches» Leben ausmacht.



Sabine Haupt

Lichtschaden. Zement

Freitag, 25. März 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Roman Banzer

«Lichtschaden. Zement» ist ein philosophischer Liebeskrimi und intellektueller Frauenroman, sein Schauplatz das Schweizer Oberwallis.



Stefan Sprenger

Nimmerlein – Roman einer Jugend

Freitag, 01. April 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Verena Bühler

Der geplante Roman «Nimmerlein» erzählt punktgenau den Übergang zur gesellschaftlichen und politischen Stasis, die Liechtenstein bis zur Staatskrise 1992 bestimmt.



Peter Weber

Pilzbox

Freitag, 08. April 2022 | 20 Uhr

Moderation: Hansjörg Quaderer

Lesung & Intermezzi auf Maultrommel



Schreibkomplizen

Literarisches Schreiben mit Rainer Weiss

Zu Gast im Literaturhaus | Moderation:

Rainer Weiss und Uwe Schneider

29. April bis 1. Mai 2022

An drei Tagen gibt der Lektor, Publizist, ehemalige Geschäftsführer Suhrkamp, Verleger und Berater Rainer Weiss sein Wissen weiter.



Ukraine. Lesen hilft.

Benefizveranstaltung in Kooperation mit dem TAK Theater Liechtenstein

Samstag, 14. Mai 2022 | 20.09 Uhr | Foyer

TAK Theater Liechtenstein, Schaan

Lesung | Moderation: Roman Banzer

Lesung aus Werken von Swetlana Alexijewitsch (Sabine Bockmühl), Katja Petrowskaja (Hansjörg Quaderer), Natalia Vorozhbyt (Sylvana Schneider) und Vasily Grossman (Stefan Sprenger)



Eva Menasse

Dunkelblum

Donnerstag, 19. Mai 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Roman Banzer

Hinter der Fassade von Dunkelblum verbirgt sich die Geschichte eines furchtbaren Verbrechens. In ihrem neuen Roman entwirft Eva Menasse ein grosses Geschichtspanorama am Beispiel einer kleinen Stadt.



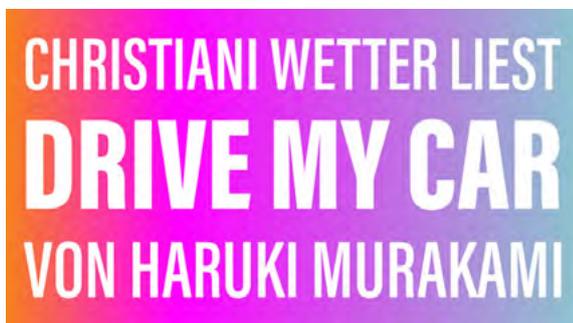
Usama al Shahmani

Im Fallen lernt die Feder fliegen

Freitag, 10. Juni 2022 | 20 Uhr |

Lesung | Moderation: Hansjörg Quaderer

Die irakischstämmige Aida verleugnet ihre Herkunft, was immer wieder zu Streit mit ihrem Freund führt. In ihrer Not setzt sie sich hin und beginnt aufzuschreiben, was sie nicht sagen kann.



Christiani Wetter

liest Haruki Murakamis «Drive My Car»

Samstag, 13. August 2022 | 19:30 Uhr

Lesung

Als Rahmenprogramm der «Murakami im Kino»-Reihe beim Filmfest liest die Schauspielerin Christiani Wetter die Kurzgeschichte «Drive My Car» im Literaturhaus.



Hans-Jörg Rheinberger

Augenmerk

Freitag, 02. September 2022 | 20 Uhr

Lesung | Moderation: Margrit Vogt

Hans-Jörg Rheinberger legt im Gedichtband «Augenmerk» lyrische Memoiren vor. Das artikulierte Ich lässt poetisch unter Einbezug aller Sinne Studien-, Aufenthalts- und Reiseorte wie Berlin, die Niederlande, Frankreich, Italien etc. vor dem inneren Auge auferstehen.



Jens Dittmar

Neulich in Bärwalde

Freitag, 23. September 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Margrit Vogt

Ein Familienroman – «Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen» lautet das Motto von Jens Dittmars autofiktionalem Roman «Neulich in Bärwalde».



Claudia Schumacher

Liebe ist gewaltig

Freitag, 30. September 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Margrit Vogt

Über drei Lebensabschnitte hinweg mit je authentisch-überzeugendem Erzählton stellt die unzuverlässige Ich-Erzählerin ihre Teenager-Zeit als Opferdasein angesichts eines gewaltbereiten Vaters dar.



Valerie Fritsch

Herzklappen von Johnson & Johnson

Freitag, 21. Oktober 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Roman Banzer

Wie wird ein Kind zum Menschen, zu einem mitfühlenden sozialen Wesen, wenn es die Verwundbarkeit nicht kennt? Wenn es nicht versteht, wie sehr etwas wehtun kann?

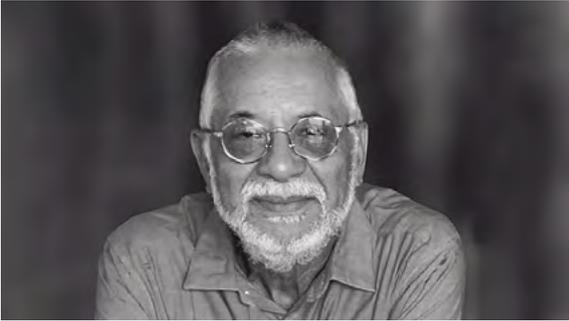


Reinhard Kaiser-Mühlecker

Wilderer

Freitag, 28. Oktober 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Hansjörg Quaderer

Siegfried Lenz formulierte zum Werk Kaiser-Mühleckers: «Es ist wunderbar, wie Sie schreiben», und Peter Handke: «Zwischen Stifter und Hamsun sind Sie ein Dritter.»



Eduardo Márceles Daconte Das literarische Werk von Gabriel García Márquez

Freitag, 04. November 2022 | 20 Uhr
Lesung + Werkstattgespräch in Spanisch
Moderation: Gabriela Cortes

Eduardo Márceles Daconte führt durch zwei wesentliche Themen in den literarischen Werken von Gabriel García Márquez.



Verena Roßbacher Mon Chéri und unsere demolierten Seelen

Freitag, 11. November 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Roman Banzer

Wie gestaltet man sein Leben, wenn man zwei linke Hände, eine demolierte Seele und jede Menge Probleme hat? Eine hinreissende Tiefstaplerin, der man nicht so ganz trauen kann, führt uns durch den neuen Roman von Verena Roßbacher.



Sarah Viktoria Frick & Bernhard Moshhammer Die Holzapfel Schwestern

Freitag, 02. Dezember 2022 | 20 Uhr
Lesung | Moderation: Roman Banzer

Sarah Viktoria Frick und Bernhard Moshhammer präsentieren «Die Holzapfel Schwestern». Frick beschreibt den Abend als «Lesung mit a bissl Gesinge». Seit 2009 ist Frick Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters.



Simone Lappert & Martina Berther längst fällige verwilderung

Freitag, 09. Dezember 2022 | 20 Uhr
Spoken Poetry Performance mit Musik |
Moderation: Hansjörg Quaderer

Spoken Poetry Performance mit Gedichten und Gespinsten aus Lapperts gleichnamigem Lyrikband. Darin vermoosen Gedanken und leuchtet der Mond siliziumhell. Die Liebe schmeckt nach Quitte, die Katastrophe nach Erdbeeren ...

Symposium und Ausstellungen 2022



Werkstätten des Flüchtlings Symposium

16. und 17. September 2022

Zu Gast im Literaturhaus | Moderation:
Thomas Ballhausen und Georg Tscholl

Symposium der Kulturstiftung Liechtenstein und des europäischen Netzwerkes Traduki in Kooperation mit: Literaturhaus, Skino und dem Projekt «meaoiswiamia».

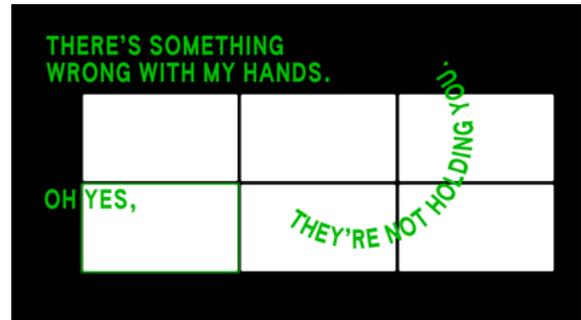


Rivane Neuenschwander

**Ausstellung: A Day Like Any Other,
2008 | Ein Tag wie jeder andere**

Bis 24. April 2022

12 modifizierte Kippuhren in 3 Modelltypen an 12 verschiedenen Orten in Liechtenstein, Zürich, Buchs und Feldkirch. Auch im Literaturhaus Liechtenstein befindet sich eine dieser Kippuhren, auf denen die Zeit immer auf 00:00 steht. In Kooperation mit dem Kunstmuseum Liechtenstein.



There's something wrong with my hands. Oh yes, they're not holding you.

Ausstellung und Begleitprogramm

1. bis 31. Juli 2022

Ein Projekt basierend auf Vilém Flussers
Das Unding 1 und Das Unding 2

In Das Unding 1 und Das Unding 2, zwei vom Medientheoretiker Vilém Flusser (1920–1991) in den 1980er-Jahren verfasste Texte, beobachtet er die Dinge in seiner Umgebung und muss feststellen, dass sie zunehmend von Undingen – er nennt sie «Informationen» – verdrängt werden.

Beiträge von Hanna Bergman, Iyo Bisseck, Doris Büchel (Shared Reading), Simon Browne, Annett Höland, Delphine Chapuis Schmitz, Anita Jóri, Silvio Lorusso, Anna Ospelt, Hannes Oswald, Bérénice Serra, Shelby Stuart, Jana Vanecek, Anna Westberg.

Das Projekt wurde initiiert von Annett Höland und im Rahmen des Förderprogramms «Buch und Literatur Ost+» realisiert.



Logbuch 1: «Was wäre Literatur + – × : Lie?»

«Was wäre Literatur + – × : Lie?» war der Titel der ersten Fachtagung, die am 10. und 11. September 2021 stattfand, deren Beiträge ins Jahrbuch 16 mündeten, das im Sommer 2022 erschien. Wir öffneten damit eine eigene Reihe von Logbüchern in der Reihe der Jahrbücher:

Logbuch 1: Das erste von fünf Logbüchern zur Literatur in Liechtenstein ist Fahrtenstreiber und Routenplaner zugleich. Wo stehen und wer sind wir? Denn: Von Liechtensteiner Literatur zu sprechen, ist zunächst eine Behauptung. Welches Lesen und Schreiben geht der Literatur in Liechtenstein voraus? Welchen Sinn hätte das Adjektiv «liechtensteinisch»? Wäre es allenfalls die Qualität oder der Grad von Aneignung von Fremdem? Was impliziert Literatur auf dem Lande? Was hiesse land/läufig schreiben? Was bedeutet das Denkmuster vom Rand und vom vermeintlichen Zentrum? Woher schreibt sich Literatur in Liechtenstein?

Der Konjunktiv war das Bekenntnis zu Träumen, der Möglichkeitssinn tut sich ohne Wirklichkeitssinn aber schwer und Forderungen bringen ohne revidierte Selbstvergewisserungen keinen Fuss vor den anderen. Der luftleere Raum interessierte uns nicht. Die Operatoren im Titel stehen für die Eröffnung eines Spielraums da, wo wir sind, uns womöglich aber zu wenig umgeschaut, zu wenig hingeschaut haben: Was lässt sich, fragen sie, mit Literatur alles anstellen? Woher kommt und wohin geht sie, wen betrifft sie, wo steht sie an ... und, immer wieder: Was soll das überhaupt sein, Literatur?

Dürrenmatt imaginierte einen Schriftsteller, «der mit ungeheurem Vergnügen Liechtensteiner ist und nur Liechtensteiner, für den Liechtenstein viel mehr ist, unermesslich grösser als die 61 Quadratmeilen, die es tatsächlich misst. Für diesen Schriftsteller wird Liechtenstein zum Modell der Welt werden, er wird es verdichten, indem er es ausweitet, aus Vaduz ein Babylon und aus seinem Fürsten meinetwegen einen Nebukadnezar schaffen. Die Liechtensteiner werden zwar protestieren, alles masslos übertrieben finden, den liechtensteinischen Jodel und die Liechtensteiner Käseproduktion vermissen, aber diesen Schriftsteller wird man nicht nur in Sankt Gallen spielen, er wird international werden, weil die Welt sich in seinem erfundenen Liechtenstein widerspiegelt. Dieser liechtensteinische Schriftsteller wird immer wieder neue Einfälle anwenden müssen, aus Liechtenstein ein immer neues Weltmodell erschaffen, er wird notgedrungen als Dramatiker revolutionäre Wege einschlagen müssen, und diese neuen Wege werden stimmen, weil es für ihn eben gar keine anderen Wege mehr gibt».

Widerspenstiges begann zu blühen. Aus vielen Ritzen artikulierte sich Stimmen der Emanzipation gegen verhockte und klerikale Ordnungen. Im Anfang war das Murren. Die Faust im Sack produzierte Sätze. 1806 kam dank Napoleon die Souveränität. Mit der Souveränität kam die Schulpflicht. Ein beinahe vorzeitliches Schweigen sticht einem in die Nase wie ein dampfender Misthaufen, aus dem, sporadisch und unscheinbar Freiheitssporen blühen.

Die Besitz-, Druck- und Bodenverhältnisse äussern sich in Erzählverhältnissen.



Jahrbuch 16 | 2022, Logbuch 1
 136 Seiten, 14 Abbildungen,
 Softcover, Format 17 × 27 cm,
 ISBN 978-3-9524886-4-5,
 CHF 25.– / EUR 22.–

So weit wir zurückdenken, Notdürftigkeit der Verhältnisse, Bauernschläue, Scholle und Turbaböden, Urbarmachung, Kultivierung. – Wie Peter Kaiser formulierte: «Die Mutter grosser und unsäglicher Übel ist die Unwissenheit» und die Schulen sind «Heilmittel gegen die Unwissenheit und die Selbstsucht.»

Es leuchtete allen Involvierten ein, dass nur eine stete Diskursbereitschaft, eine kontinuierliche, langfristige Forschung wie die konstruktive Zusammenarbeit der interessierten Kreise, wie an unserer ersten Tagung «Was wäre Literatur + - x : Liechtenstein?» Im 2021 begonnen und kultiviert wurde, über die Jahre die Empfänglichkeit, den Stellenwert und die Sichtbarkeit von Literatur in, aus, von Liechtenstein fördern und erhöhen wird. Ein Ansatz und zugleich Anspruch, der verheissungsvoll klingt. Wir wagten eine Auslegeordnung durch die Institutionen: Das Literaturhaus Liechtenstein durch Roman Banzer, der PEN-Club Liechtenstein durch Mathias Ospelt, der Autorenverband Liechtenstein durch Armin

Öhri und Jens Dittmar, die Liechtensteiner Literaturtage durch Hansjörg Quaderer, die Landesbibliothek durch Wilfried Oehry, die Kulturstiftung Liechtenstein durch Georg Tscholl. Durch diese Auslegeordnung wurde das Kräftespiel der verschiedenen Akteure anschaulich und plastisch. Die anschliessenden Vorträge zur Werkstatt der Wörtlichkeit (Wolfgang Hegewald), zur Literaturvermittlung (Bettina Spoerry), zur Rolle eines Literaturarchivs (Jürgen Thaler), zur Aufgabe der Liechtensteinische Landesbibliothek (Wilfried Oehry), aus Sicht der Literaturwissenschaft zum Literaturgespinnst Liechtenstein (Peter Gilgen) vertieften auf je verschiedene und aufschlussreiche Weise ihren Gegenstand.

Für das Logbuch 1 stellte uns Maggy Mauritz ihre wiederentdeckten, frühen lettristischen Arbeiten zur Verfügung, die ergänzt wurden durch Radierungen von Roberto Altmann.

*Hansjörg Quaderer
 Redaktion Jahrbuch*



PR-Aktivitäten

Beibehalten wurden die kostenpflichtigen Ankündigungen in den Landeszeitungen, ebenso war das Literaturhaus auch über Facebook (Julia van Steijn sei herzlich gedankt für die verlässliche Betreuung unserer Facebook-Seite) und per Newsletter auch online umtrieblich. Im Herbst ging das erste Mal seit längerer Zeit eine postalische A6-Postkarte mit den Programmdaten an unsere Mitglieder und ausgewählte Adressen für jene, denen digital zu flüchtig ist. Ebenso starteten wir im letzten Quartal mit der Schaltung von Dias im Skino zu den Veranstaltungen.

Die «Transporterin»

2022 erschien wiederum zwei Mal die «Transporterin» – die Gemeinschaftspublikation von Skino und Literaturhaus mit grossformatigen Inseraten weiterer Kulturinstitutionen. Diese Publikation erging an alle Haushalte und war ein Projekt, das vom Staat respektive der Kulturstiftung Liechstein im Zuge der Corona-Unterstützung gefördert wurde.

Literaturhaus-Programm Herbst 2022

November	Dezember
 <p>Esther Kinsky Romano Fr. 18. Nov. 2022 20 Uhr</p>	 <p>Sarah Viktoria Frick / Bernhard Moshhammer Die Historie des Schwestern Fr. 2. Dez. 2022 20 Uhr</p>
 <p>Simone Lappert Schwestern Fr. 9. Dez. 2022 20 Uhr</p>	 <p>Sabine Haupt Schwestern Fr. 9. Dez. 2022 20 Uhr</p>

Programm 01–06 2022

<p>Robert Schneider Buch eines Besessenen Fr. 18. Nov. 2022 20 Uhr</p>	<p>Sabine Haupt Schwestern Fr. 9. Dez. 2022 20 Uhr</p>	<p>Eva Menasse Dreier Fr. 2. Dez. 2022 20 Uhr</p>	<p>Shared Reading mit Otsa Buchel Montag von 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei) Dienstag von 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei)</p>
<p>Peter Stamm Das Recht der Gärten Fr. 18. Nov. 2022 20 Uhr</p>	<p>Stefan Müller Schwestern Fr. 9. Dez. 2022 20 Uhr</p>	<p>Birgit Rimböcher Ich bin immer da Fr. 18. Nov. 2022 20 Uhr</p>	<p>Peter Stamm Das Recht der Gärten Fr. 18. Nov. 2022 20 Uhr</p>



Es bringt der südlichere Wind zurück die Zeiten. Sie schmecken wie Weinbergpflirsche und frische Feigen noch warm vom Sonnenschein. Sie glänzen grün wie Thujen und wie Buchsbaumhecken. Sie hüllen alles ein in weißen Flaum.

Hans-Jörg Rheinberger
Ausschnitt aus *Elegie des Rauschens*
in *Zwischen den Zeilen*

www.literaturhaus.li

Literaturhaus
LITERATURHAUS
LITERATURHAUS

ibwerkstatt onika Vogt

Literaturkanal Zum Nachsehen

haus



Literaturhaus Programm Herbst 2022

Valerie Fritsch
Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr

Reinhard Kaiser-Mühlecker
Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr

Verena Rossbacher
Freitag, 11. November, 20 Uhr

Esther Kinsky
Freitag, 18. November, 20 Uhr

Sarah Viktoria Frick / Bernhard Moshhammer
Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr

Simone Lappert / Martina Berther
Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr

www.literaturhaus.li



Junges Literaturhaus

(unter der Leitung von Anna Ospelt)

Wenn Kinder animiert werden, spontan zu formulieren, Sätze zu schreiben, zu fabulieren oder zu erzählen, sich von Worten treiben zu lassen, regt das die Phantasie an, tun sich Imaginationsräume auf. Ein feinstimmiges Arbeitsklima unter der Leitung eines Teams von Betreuerinnen, hat sich als eine wichtige Erfahrung für Kinder herausgestellt.

Shared Reading

(unter der Leitung von Doris Büchel)

Von Doris Büchel kundig & empathisch geleitet, erfreut sich einer «ansteckenden» Beliebtheit. Das niederschwellige Format wird geschätzt, weil der ganz persönliche Zugang zu Texten zählt, wo das Lesen ganz assoziativ und von eigener Erinnerung genährt, geschieht. Das Vertrauen ins eigene Lesen wird gestärkt, indem man sich ganz unbefangen zum Gelesenen austauscht. Das gemeinschaftliche Lesen ist eine ungemeine Bereicherung.

Schreibwerkstatt

(unter der Leitung von Monika Vogt)

Erwachsene werden animiert ihr biographisches Schreiben sprachlich zu erweitern, sich auf neue Ansätzen einzulassen. Monika Vogt bringt ihre einschlägige Erfahrung ein, Texte zu verfeinern, oder das Potenzial eigenen Schreibens zu erschliessen. Die Bereitschaft, sich auf einen begleiteten Lektoratsprozess einzulassen, kommt jedem Schreiben zugute.

Raum für Worte

Auch 2022 fanden in den Räumlichkeiten des Literaturhauses ein Literat:innentreffen und ein Schreibworkshop statt. Der wegen Corona verschobene dreitägige Workshop mit den «Schreibkomplizen» Rainer Weiss und Uwe Schneider aus Deutschland konnte durchgeführt und die Planung eines weiteren Workshops für 2023 ins Auge gefasst werden. Eine Gruppe von Literat:innen traf sich 2022 neunmal zum Austausch über Geschriebenes und Literatur.

Hansjörg Quaderer
Vorstandsmitglied





Literaturhaus
haus literaturhaus
Liechtenstein

www.literaturhaus.li

Zu Gast im Literaturhaus
Schreibkomplizen – Literarisches Schreiben mit Rainer Weiss
29. April bis 1. Mai 2022

Wie lässt sich ihr Text noch stimmiger, safter, spannender gestalten? An drei Tagen gibt der Lektor, Publizist, ehemalige Geschäftsführer Suhrkamp, Verleger und Betreuer Rainer Weiss sein Wissen weiter. Zusammen hören die Teilnehmenden ihm Texte ein Archa vor. Der Austausch beginnt. Das Kennenlernen. Mit Respekt widmet sich dann Rainer Weiss den Texten. Stille. Anregungen zur Diskussion. Macht aufmerksam. Zeigt Wege auf. Plündert vielleicht aus dem Nihilischen. In der Gruppe im konzentrierten Zwiespäch. Und immer wieder Rückgang zum Schreiben, Überarbeiten, raus und auf die Berge schauen, ein Stück gehen. Am Freitag beginnen wir um 14 Uhr, ansonsten um 10 Uhr. Und hören auf, wenn uns danach ist, oder?

Die Schule Schreibkomplizen wendet sich an fortgeschrittene Schreibende jeden Alters, die für ihr Erzählen das richtige effermas suchen oder einfach nur den Austausch mit Profis wünschen. Auf Anfrage. Der Fokus richtet sich auf das Schreiben von Prosa (also von Romanen, Erzählungen oder Kurzgeschichten). Die Lehrenden konzentrieren sich auf die Stärkung der Stärken jeder und jeder Einzelnen und die weiteren Schritte dazu und nicht auf Schwächen.

Rainer Weiss geboren 1949 in Karlsruhe, Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte, Promotion bei Ernesto Grassi. Danach Mitarbeiter beim centro di studi Eikonofici e umanitarie in München, 1998 Eintritt in den Piper Verlag als Werbedirektor, dann Lektor, 1999-2006 Lektor im Suhrkamp Verlag, Pressesprecher, Leiter des Indischen Verlags, Programmgeschäftsführer Suhrkamp und Insel. Nach 2006 Publizist, Dozent, freier Lektor, 2008-2017 Verleger des Verlags wiesbaden, w in Frankfurt. Zahlreiche Veröffentlichungen und Herausgeberschaften, 2011 Gründung der Edition W sowie, mit Uwe Schneider, der Schreibschule Schreibkomplizen.

Der Kurs findet im Literaturhaus Liechtenstein, Poststrasse 27, 9494 Schaan statt.
Kontakt per Person: CHF 29.- (EEK 27.-)
Anmeldung: NUR ÜBER www.schreibkomplizen.ch

schreib.komplizen
schulu



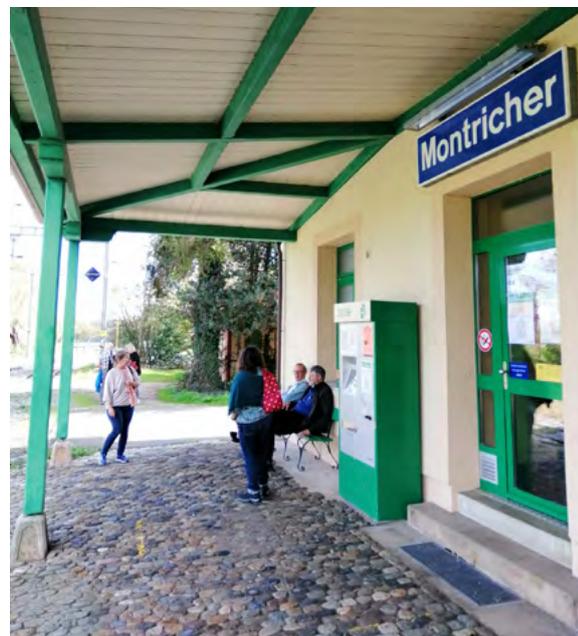
6. bis 9. Oktober 2022: Solothurn – Biel – Neuchâtel – Montricher – Lausanne – Bern

Die Literaturexkursion führt dieses Jahr in die Westschweiz. Einzelne der Gruppe kennen sie recht gut, über das Studium in Fribourg oder durch gezielte Reisen in die Gegend. In den vier Tagen vom 6. bis 9. Oktober wollen wir Bibliotheken, Literaturinstitutionen und Museen besuchen.

Solothurn ist die erste Station für die achtköpfige Gruppe auf der Hinreise. Der Blick über die Aare auf die Stadt mit den barocken Kirchtürmen weitet unsere Sinne; die Holzbrücke über den Fluss, in dem sich die Sonne spiegelt, die Altstadt, das Mittagessen im Restaurant Rössli: Diese Stadt behagt uns. Auf dem Rückweg zum Bahnhof machen wir eine Entdeckung: «DAS POETARIAT», ein Antiquariat, die erste Bücherwelt unserer Exkursion, dessen gesprächsbereiter Besitzer Auskünfte über seinen Bestand an

Büchern gibt und sagt, dass es schwierig sei, wirtschaftlich zu überleben. Wir nehmen natürlich das eine oder andere mit und würden uns gerne weiter umschaun. Doch wer etwas kaufen will, muss es rasch tun, der Zug wartet nicht.

Nächster Halt in Biel. Wir gehen zum Literaturinstitut. In einer von Büschen umgebenen alten Villa empfängt uns eine junge Frau und führt durch das Institut. Hier eignen sich junge Leute das Handwerk des literarischen Schreibens an, im Austausch mit Gleichgesinnten, durch Lesen, Arbeit an Texten, Nachdenken und unterstützenden Zuspruch – erfolgreich, wie wir es im Literaturhaus Liechtenstein schon haben feststellen können, am Beispiel etwa von Simone Lappert. Wir begegnen anderen bekannten Namen, deren Träger auch schon bei uns waren: Lukas Bärfuss oder Ruth Schweikert. Es lohnt sich, genauer in die aufgelegten





Maison de l'Écriture, Montricher

Bücher von Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs zu schauen und vielleicht eines herauszugreifen, das sich für eine künftige Lesung empfiehlt.

Nach dem Einblick in die Brutstätte kreativen Schreibens bringt uns die Eisenbahn nach Neuchâtel; dort beziehen wir das Hotel des Alpes und benutzen es als Basislager für die weiteren Expeditionen. Auf der Suche nach einer Gaststätte bekommen wir das eine und andere von der Stadt mit und werden fündig, doch so günstig wie das Mittagessen im «Rössli» von Solothurn ist das Abendessen im Bahnhofbuffet nicht, trotzdem ist es voll. Auf dem Weg zurück ins Hotel fühlen wir uns in der Stadt schon ein wenig heimisch.

Am folgenden Vormittag fahren wir ins Waadtland. Eine Regionalbahn entlässt uns in Montricher am Fuss eines Hügelzugs des Jura auf einen Weg, der von vom kleinen Bahnhof auf fast freiem Feld zum Maison de l'Écriture führt. Es handelt sich um eine

unkonventionelle licht-, schatten- und luftdurchflutete Anlage, ein Hain mit Säulen statt Bäumen. Sie tragen ein durchlässiges Betondach wie ein Geäst. An ihnen sind sogenannte Hütten in verschiedenen Formen angeheftet, kleine Behausungen der Schreibenden, die für eine bestimmte Dauer hierherkommen, manchmal nur so lange, wie sie es in ihrer Klause aushalten. Ihnen steht eine riesige, sich auf mehrere Stockwerke erstreckende, mit Schreib- und Lesenischen flankierte Bibliothek von 80 000 Büchern, ein Empfangsgebäude mit Ausstellungsraum und Auditorium, eine Galerie, ein geräumiges Foyer mit Kamin in dieser besonderen, der Natur nachempfundenen künstlich-kunstvollen Anlage zur Verfügung, «ein heiliger Hain der Literatur, der zahlreiche Assoziationen ermöglicht», laut einem Prospekt.

Einem weiteren Heiligtum der Literatur, sozusagen, begegnen wir am nächsten Tag etwas oberhalb der Stadt Neuchâtel.

Literaturreise Romandie



Centre Dürrenmatt

Friedrich Dürrenmatt bezog hier 1952 mit der jungen Familie sein Haus und blieb ihm bis zu seinem Tod im Jahr 1990 treu. Der Architekt Mario Botta baute es zum Centre Dürrenmatt aus. Wir besichtigen die grosse Bibliothek, die Dauerausstellung seiner eigenen Bilder und den Arbeitsraum mit dem weiten präsidialen Tisch, neben dem ein Fernrohr steht. Durch dieses, heisst es, verfolgte er Fussballspiele in der Stadt unten: ein Demiurg in seinem Reich, abseits der Menge, in seinem Refugium ungestört in Stoffen denkend. Viele dieser Stoffe haben es in gestalteter Form in die Welt hinaus und in die Schulen geschafft und sind weitherum bekannt.

Der Besuch des Musée de l'Art Brut in Lausanne ist laut Programm fakultativ. Es gehen alle hin und bereuen es nicht. Auf der Rückfahrt am Sonntag lassen wir uns in Bern durch die Gurlitt-Sammlung führen. Dann geht es heimwärts.

*Josef Hürlimann
Vorstandsmitglied*



Oben: Bibliothek Maison de L'Écriture
Unten: Bibliothek Centre Dürrenmatt



Finanzen, wie sie 2022 im Buch stehen

In der Buchhaltung des Literaturhauses 2022 stehen Erträge in Höhe von CHF 196 985.18 Aufwendungen in Höhe von CHF 203 172.11 gegenüber. Somit weist die Jahresrechnung einen leichten Ausgabenüberschuss bzw. Verlust von CHF 6186.93 aus. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 89 695.65 (Vorjahr CHF 95 882.58).

Unsere Mitglieder

Per Ende 2022 tragen 82 Mitglieder unseren Verein, davon 5 Neumitglieder. Mitglieder zahlen vergünstigte Eintrittspreise von CHF 10.00 für Lesungen und erhalten bei Erscheinen kostenlos unser Jahrbuch.

Dankeschön!

Bis Ende 2022 hat Sarah Mehrmann uns in der Administration unterstützt, ab 2023 widmet sie sich einer neuen Aufgabe in der Schweiz. Wir freuen uns, dass ihre Nachfolgerin Christine Schranz bei uns ab 2023 startet. Sie übernimmt administrative Aufgaben, die auch mich im Rechnungswesen entlasten.

Wir danken unseren Mitgliedern, Freunden, Förderern, der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gastgemeinde Schaan. Danke für das Vertrauen! Allen weiteren Gönnern, Freunden und Spendern herzlichen Dank, dass sie das Literaturhaus und das Junge Literaturhaus finanziell mittragen. Sie ermöglichen Vielfalt und Entwicklung im Literaturbetrieb.

Thomas Summer und seinem Team herzlich Danke für Rat und Tat bei der Navigation durch alle Zahlen und fürs Erstellen unseres Buchhaltungsabschlusses.

*Helen Konzett
Kassierin*

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	2022	2021
Geschäftsmobiliar/Einricht./Ausstattung	834.60	1'666.60
Sachanlagen	834.60	1'666.60
Anlagevermögen	834.60	1'666.60
Lagerbestand Jahrbücher	3'283.00	2'424.00
Vorräte	3'283.00	2'424.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	1'710.00	1'140.00
Forderungen	1'710.00	1'140.00
LLB AG / KNr. 204.563.47 CHF	53'369.30	9'714.23
Kassa	404.00	161.95
Guthaben (Banken, PC, Kassenbestand)	53'773.30	9'876.18
Umlaufvermögen	58'766.30	13'440.18
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'092.50	91'262.50
Rechnungsabgrenzungsposten	37'092.50	91'262.50
Rechnungsabgrenzungsposten	37'092.50	4'382.50
Aktiven	96'693.40	106'369.28
Passiven	2022	2021
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 95'882.58	- 75'431.55
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 95'882.58	- 75'431.55
Verlust aus Geschäftsjahr	6'186.93	- 20'451.03
Jahresgewinn / Jahresverlust	6'186.93	- 31'323.22
Vereinsvermögen / Eigenkapital	- 89'695.65	- 20'451.03
Verbindlichkeiten (Lieferungen & Leistungen)	- 2'897.75	- 1'236.70
Verbindlichkeiten	- 2'897.75	- 1'236.70
Verbindlichkeiten	- 2'897.75	- 1'236.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 4'100.00	- 9'250.00
Rechnungsabgrenzungsposten	- 4'100.00	- 9'250.00
Rechnungsabgrenzungsposten	- 4'100.00	- 9'250.00
Passiven	- 96'693.40	- 106'369.28

Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Aufwendungen	2022	2021
Honorare Jahrbuch	2'666.70	15'440.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	15'225.45	13'442.06
Werbung Jahrbuch	62.45	0.00
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	2'000.00	1'000.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	392.40	414.43
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	- 859.00	379.00
Aufwand Jahrbuch	19'488.00	30'675.49
Honorare Veranstaltungsreihe	17'610.01	20'233.13
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	303.70	633.30
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	3'309.00	7'215.90
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	10'178.69	13'327.13
Aufwand Veranstaltungsreihe	31'401.40	41'409.46
Honorare Fachtagung Literatur	3'266.70	4'000.00
Konzeption/Inhaltliche Leitung Fachtagung	3'066.70	8'800.00
Verpflegung/Reisespesen Fachtagung	0.00	2'926.36
sonstige Ausgaben Fachtagung	0.00	941.90
Aufwand Fachtagung	6'333.40	16'668.26
Honorare Shared Reading	2'750.00	800.00
Aufwand Shared Reading	2'750.00	800.00
Leitung Junges Literaturhaus JuLi	11'372.50	0.00
Honorare Schreibcoaches JuLi	7'715.45	12'695.36
Grafik-/Druckkosten JuLi	1'354.20	0.00
Werbung/Inserate JuLi	400.00	0.00
Sonstige Ausgaben JuLi	237.35	164.35
Aufwand Junges Literaturhaus	21'079.50	12'859.71
Honorare Autorenwerkstatt	2'400.00	0.00
Honorare Autorenwerkstatt	2'400.00	0.00
Abschreibung Geschäftsmobilien/Einricht.	832.00	832.00
Abschreibung und Wertberichtigung	832.00	832.00
Geschäftsleitung	10'000.00	0.00
Sekretariat	7'408.40	0.00
Ressorts/Vorstand/Pauschalen	16'000.00	0.00
Geschäftsführung/Administration	33'408.40	0.00

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Aufwendungen	2022	2021
Mietaufwand	24'000.00	24'000.00
Nebenkosten Heizung, Strom, Gas, Wasser	1'281.90	1'233.45
Liegenschaftsunterhalt, sonst. Ausgaben	3'064.60	1'140.45
Mobiliar, Einrichtung, EDV, Inventar, GWG...	0.00	6267.15
Versicherungen	262.50	262.50
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	326.55	265.35
Internet/Webdesign	3'612.70	2'729.05
Organisation/Admin./Vorstand – <i>inaktiv</i>	0.00	13'521.70
Geschäftsleitung – <i>inaktiv</i>	0.00	6'000.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	3'746.10	3'227.00
Druck-/Grafikkosten	263.85	6'554.60
Werbung/Ins./Ausgaben Transporterin	40'058.70	17'459.16
Reise- und Verpflegungsspesen	1'992.15	832.36
Ausgaben Literaturfahrten/Ausflüge ...	6'168.04	5'328.29
Bank- und PC-Spesen	432.32	503.88
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	270.00	1170.00
Sonstiger Aufwand	85'479.41	90'494.94
Aufwendungen	203'172.11	193'739.86

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Erträge	2022	2021
Kulturstiftung FL/Förderbeitrag	-75'000.00	-66'000.00
Gemeindekasse Schaan	-35'000.00	-25'000.00
Förderungen/Spenden Junges Literaturhaus	-2'000.00	-5'000.00
RHW Stiftung	-30'000.00	-30'000.00
Transporterin (eigene Zeitung)	-5'000.00	-37'100.00
Kulturstiftung FL/Fördg. Fachtagung	-32'700.00	-20'800.00
Kulturstiftung FL/Fördg. Literaturkanal	0.00	-16'000.00
Mitgliederbeiträge	-3'090.00	-3'120.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	-1'260.00	-1'140.00
Erträge Jahrbuch	-165.18	-1'189.99
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	-4'770.00	-2'140.90
Erträge Literaturfahrten/Ausflüge ...	-3'770.00	-3'200.00
Spenden	-4'230.00	-3'500.00
Einnahmen/Erträge	-196'985.18	-214'190.89
Erträge	-196'985.18	-214'190.89

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2022

Rekapitulation	2022	2021
Erträge	196'985.18	214'190.89
Aufwendungen	-203'172.11	-193'739.86
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-6'186.93	20'451.03
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Ertragssteuern/sonstige Steuern	0.00	0.00
Jahresverlust	-6'186.93	20'451.03

Bestätigung Jahresrechnung 2022

ACCURATA

Buchhaltung & Steuern

Literaturhaus Liechtenstein
zH Roman Banzer
Poststrasse 27
9494 Schaan

Triesen, den 30. März 2023 / SUT

Bestätigung Jahresrechnung per 31.12.2022

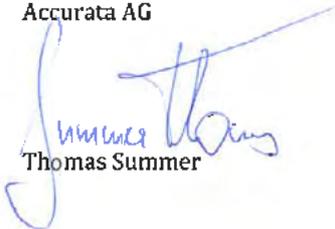
Sehr geehrter Herr Dr. Banzer

Wir haben auftragsgemäss die Erstellung des **Jahresabschlusses per 31.12.2022** für das Literaturhaus Liechtenstein - bestehend aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung - auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Sie - als Literaturhaus - sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses.

Accurata AG



Thomas Summer

Accurata AG
Landstrasse 11
LI-9495 Triesen

T +423 238 88 88
office@accurata.li
www.accurata.li

Handelsregister Vaduz — Register-Nr. FL-0001.513.987.1 — MwSt-Nr. 61199

Budget 2023 bis 2025

AUFWENDUNGEN	- Saldo VJ -	- Saldo BW -	2023	2024	2025
400000 Honorare Jahrbuch	8'780.00	15'440.00	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF
400005 Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	12'928.65	13'442.06	12'000.00 CHF	12'000.00 CHF	12'000.00 CHF
400015 Redaktion/Lektorat Jahrbuch	1'400.00	1'000.00	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF
400020 sonstige Ausgaben Jahrbuch	663.2	414.43	500.00 CHF	500.00 CHF	500.00 CHF
400030 Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	-1'487.00	379	400.00 CHF	400.00 CHF	400.00 CHF
Aufwand Jahrbuch	22'284.85	30'675.49	28'900.00 CHF	28'900.00 CHF	28'900.00 CHF
400100 Honorare Veranstaltungsreihe	17'700.00	20'233.13	20'000.00 CHF	20'000.00 CHF	20'000.00 CHF
400105 Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	853.84	633.3	600.00 CHF	600.00 CHF	600.00 CHF
400110 Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	12'641.15	7'215.90	9'000.00 CHF	9'000.00 CHF	9'000.00 CHF
400115 sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	2'441.48	13'327.13	5'000.00 CHF	5'000.00 CHF	5'000.00 CHF
400120 Miete/Personal Veranstaltungsreihe	395	0	0.00 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
Aufwand Veranstaltungsreihe	34'031.47	41'409.46	34'600.00 CHF	34'600.00 CHF	34'600.00 CHF
400180 Honorare Fachtagung Literatur	0	4'000.00	9'000.00 CHF		9'000.00 CHF
400181 Konzeption/Inhaltliche Leitung Fachtagung L.	0	8'800.00	9'000.00 CHF		9'000.00 CHF
400183 Verpflegung/Reisespesen Fachtagung Literatur	0	2'926.36	3'000.00 CHF		3'000.00 CHF
400184 sonstige Ausgaben Fachtagung Literatur	0	941.9	1'000.00 CHF		1'000.00 CHF
Aufwand Fachtagung Literatur	0	16'668.26	22'000.00 CHF		22'000.00 CHF
400300 Honorare Shared Reading	1'600.00	800	1'600.00 CHF	1'600.00 CHF	1'600.00 CHF
Aufwand Shared Reading	1'600.00	800	1'600.00 CHF	1'600.00 CHF	1'600.00 CHF
400330 Honorare Junges Literaturhaus	9'850.00	12'695.36	12'000.00 CHF	12'000.00 CHF	12'000.00 CHF
400335 Grafik-/Druckkosten Junges Literaturhaus	1'944.00	0	2'000.00 CHF	2'000.00 CHF	2'000.00 CHF
400345 sonstige Ausgaben Junges Literaturhaus	474.9	164.35	200.00 CHF	200.00 CHF	200.00 CHF
Aufwand Junges Literaturhaus	12'268.90	12'859.71	14'200.00 CHF	14'200.00 CHF	14'200.00 CHF
408100 Abschreibung Geschäftsmobilien/Einrichtung...	832	832	832.00 CHF	832.00 CHF	832.00 CHF
Abschreibungen und Wertberichtigungen	832	832	832.00 CHF	832.00 CHF	832.00 CHF
450000 Mietaufwand	24'000.00	24'000.00	24'000.00 CHF	24'000.00 CHF	24'000.00 CHF
452000 Nebenkosten Heizung, Strom, Gas, Wasser	1'800.00	1'233.45	1'500.00 CHF	1'500.00 CHF	1'500.00 CHF
460100 Liegenschaftsunterhalt, sonst. Ausgaben	1'917.95	1'140.45	1'200.00 CHF	1'200.00 CHF	1'200.00 CHF
460200 Mobiliar, Einrichtung, EDV, Inventar, GWG...	1'231.80	6'267.15	2'000.00 CHF	2'000.00 CHF	2'000.00 CHF
485000 Versicherungen	262.5	262.5	300.00 CHF	300.00 CHF	300.00 CHF
490000 Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti ...	1'646.90	265.35	300.00 CHF	300.00 CHF	300.00 CHF
491000 Internet/Webdesign	606.5	2'729.05	3'000.00 CHF	3'000.00 CHF	3'000.00 CHF
491300 Fachliteratur, Zeitschriften	179.2	0	0.00 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
492000 Organisation/Administration/Vorstand	11'225.00	13'521.70	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF
492500 Geschäftsleitung	6'000.00	6'000.00	10'000.00 CHF	12'000.00 CHF	12'000.00 CHF
493000 Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'208.90	3'227.00	3'300.00 CHF	3'300.00 CHF	3'300.00 CHF
494000 Druck-/Grafikkosten	2'739.84	6'554.60	6'500.00 CHF	6'500.00 CHF	6'500.00 CHF
500000 Werbung/Inserate allgemein	111.06	17'459.16	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF
503000 Reise- und Verpflegungsspesen	401.35	832.36	800.00 CHF	800.00 CHF	800.00 CHF
503001 Ausgaben Literaturfahrten/Ausflüge ...	0	5'328.29	5'000.00 CHF	5'000.00 CHF	5'000.00 CHF
513000 Bank und PC-Spesen	371.41	503.88	500.00 CHF	500.00 CHF	500.00 CHF
518000 Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	450	1'170.00	1'200.00 CHF	1'200.00 CHF	1'200.00 CHF
519000 sonstiger Aufwand	73.25	0	0.00 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
Sonstiger Aufwand	55'225.66	90'494.94	89'600.00 CHF	91'600.00 CHF	91'600.00 CHF
AUFWENDUNGEN	126'242.88	193'739.86	191'732.00 CHF	171'732.00 CHF	193'732.00 CHF
ERTRÄGE					
600000 Kulturstiftung FL/Förderbeitrag	-60'000.00	-66'000.00	-90'000.00 CHF	-100'000.00 CHF	-100'000.00 CHF
600001 Gemeindegasse Schaan	-25'000.00	-25'000.00	-35'000.00 CHF	-35'000.00 CHF	-35'000.00 CHF
600002 Förderungen/Spenden Junges Literaturhaus	-30'000.00	-5'000.00	0.00 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
600003 RHW Stiftung	-30'000.00	-30'000.00	-30'000.00 CHF	-30'000.00 CHF	-30'000.00 CHF
600006 Transporterin (eigene Zeitung)		-37'100.00			
600007 Kulturstiftung FL/Fördg. Fachtagung Literatur		-20'800.00	-25'000.00 CHF		-25'000.00 CHF
600008 Kulturstiftung FL/Fördg. Literaturkanal		-16'000.00			
600010 Mitgliederbeiträge	-3'210.00	-3'120.00	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF
600011 Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	-1'020.00	-1'140.00	-1'400.00 CHF	-1'400.00 CHF	-1'400.00 CHF
600015 Erträge Jahrbuch	-1'413.40	-1'189.99	-1'000.00 CHF	-1'000.00 CHF	-1'000.00 CHF
600020 Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	-5'817.70	-2'140.90	-2'000.00 CHF	-2'000.00 CHF	-2'000.00 CHF
600035 Erträge Literaturfahrten/Ausflüge ...		-3'200.00	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF
600050 Spenden	-1'105.00	-3'500.00	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF	-3'000.00 CHF
Einnahmen/Erträge	-157'566.10	-214'190.89	-193'400.00 CHF	-178'400.00 CHF	-203'400.00 CHF
ERTRÄGE	-157'566.10	-214'190.89	-193'400.00 CHF	-178'400.00 CHF	-203'400.00 CHF
			-1'668.00 CHF	-6'668.00 CHF	-9'668.00 CHF

Ausblick

Wir sind gut aufgestellt. Die Arbeit im Vorstand ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Wir schauen einem spannenden und vielseitigen Programm entgegen, das in den bewährten Bahnen laufen soll.

Veränderungen wird es in der Programmkommission geben, wo wir nach der Demission von Margrit Vogt, die sich beruflich verändert hat, eine Nachfolge suchen. Veränderungen wird es auch im JuLi geben, wo Anna Ospelt nach sehr erfolgreicher Lancierung des Projektes weggeht. An beiden Stellen wird sich damit nicht nur personell, sondern auch inhaltlich etwas ändern. Im JuLi wollen wir mit dem Projekt «writers class», das wir vom Literaturhaus Vorarlberg übernehmen, Neuland betreten.

Neben den bewährten Säulen des Veranstaltungsprogramms, des Jahrbuches, des Shared Reading, der Schreibwerkstätten werden wir weiterhin in internationalen Kooperationen tätig sein und langsam daran denken müssen, dass eine Zeit nach uns kommen wird. Wir halten die Augen offen, die Geschäfte nach Möglichkeiten in jüngere Hände zu geben.

Roman Banzer
Präsident

Über uns

Die Tätigkeiten der Vorstandsmitglieder, des Sekretariats und weiterer Unterstützer:innen verteilen sich im Jahr 2022 auf folgende Aufgabenbereiche:

- Geschäftsführung:
Roman Banzer
- Leseprogramm, Projekte, Ausstellungen:
Roman Banzer, Hansjörg Quaderer
- Buchhaltung und Mitgliederbetreuung:
Helen Konzett
- Redaktion Jahrbuch:
Roman Banzer, Hansjörg Quaderer
- Unterstützung, Beratung, Protokolle:
Josef Hürlimann
- Gestalterische Aufgaben:
Sabine Bockmühl

- Mitarbeit Programmkommission:
Margrit Vogt

- Sekretariat:
Sarah Mehrmann

- Social Media:
Julia van Steijn



Bibliothek im Maison de l'Écriture

Literaturhaus
Liechtenstein
LIT

Literaturhaus Liechtenstein
Poststrasse 27 | LI 9494 Schaan
literaturhaus@literaturhaus.li

www.literaturhaus.li